

Je dirais que, chacun ayant ses yeux, chacun voit et raconte diversement.

Denis Diderot
Rêve de d'Alembert

Wissenschaftliche Meisterkurse in Weimar

In der künstlerisch-musikalischen Berufsausbildung gehört der »Meisterkurs« zu den besonders attraktiven Lehrangeboten, da er Studierenden die Möglichkeit eröffnet, für einige Tage mit international renommierten Künstlern eng zusammenzuarbeiten. Die Klassik Stiftung Weimar und das Forschungszentrum Laboratorium Aufklärung der Friedrich-Schiller-Universität Jena setzen die Idee des Meisterkurses nunmehr auch im wissenschaftlichen Kontext um. Angesprochen sind junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit den Forschungen und Ideen einer herausragenden Gelehrtenpersönlichkeit intensiv auseinandersetzen wollen.

Teilnahmebedingungen

Am Meisterkurs können maximal zwanzig Nachwuchswissenschaftler teilnehmen. Interessenten reichen bitte einen tabellarischen Lebenslauf sowie ein kurzes Motivationsschreiben ein. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten alle Teilnehmer einen ausführlichen Reader mit Texten zur Vorbereitung auf den Meisterkurs.

Für die Teilnahme am Meisterkurs, die komfortable Unterbringung und Verpflegung sowie das kulturelle Rahmenprogramm wird eine Gebühr von 270 Euro erhoben. Alle Kursteilnehmer haben freien Eintritt in sämtliche Einrichtungen der Klassik Stiftung Weimar: in die Museen, Schlösser und Parkanlagen, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, das Goethe- und Schiller- sowie das Nietzsche-Archiv.

Anmeldungen bis 15. April 2011 an

Klassik Stiftung Weimar
Referat Forschung und Bildung
Frau Dr. Katharina Held
Burgplatz 4
99423 Weimar



HANS ULRICH GUMBRECHT, geb. 1948, Professor für spanische, französische und vergleichende Literaturwissenschaft an der Stanford University; ständiger Gastprofessor an der Université de Montréal, am Collège de France sowie an der Zeppelin University, Friedrichshafen; Ehrendoktorwürden der Universitäten Siegen, Greifswald und Marburg; Mitglied der American Academy of Arts and Sciences; regelmäßige Beiträge in den Feuilletons der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, der Neuen Zürcher Zeitung und des Estado de São Paulo. Seine Monographien wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Forschungsschwerpunkte: Mittelalterliche Literatur und Kultur; spanische, französische, deutsche und italienische Literatur der Renaissance; argentinische und brasilianische Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts; Ästhetik und Ideengeschichte.

In deutscher Übersetzung sind zuletzt erschienen: 1926 – Ein Jahr am Rand der Zeit (2001); Vom Leben und Sterben der großen Romanisten (2002); Die Macht der Philologie. Über einen verborgenen Impuls im wissenschaftlichen Umgang mit Texten (2003); Diesseits der Hermeneutik. Über die Produktion von Präsenz (2004); Dimensionen und Grenzen der Begriffsgeschichte (2006); California Graffiti – Bilder vom westlichen Ende der Welt (2010).

Meisterkurs 2011

**Extreme und Explosionen der europäischen Aufklärung
Diderot – Lichtenberg – Mozart – Goya**

Veranstalter

Klassik Stiftung Weimar
Forschungszentrum Laboratorium Aufklärung, FSU Jena

Information

Klassik Stiftung Weimar
Referat Forschung und Bildung
Burgplatz 4 | 99423 Weimar

TEL +49 (0) 3643 | 545-551 oder +49 (0) 3641 | 944-971
FAX +49 (0) 3643 | 545-569

forschung.bildung@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de
www.fzla.uni-jena.de

Abbildung

Johann Wolfgang Goethe, Vesuvausbruch, Sommer 1787.
Feder in Schwarz über Bleistiftspuren, Aquarell.
© Klassik Stiftung Weimar, Graphische Sammlungen

Meisterkurs



**Extreme und Explosionen der europäischen Aufklärung
Diderot – Lichtenberg – Mozart – Goya**
Meisterkurs mit Hans Ulrich Gumbrecht

31. Mai bis 3. Juni 2011
Goethe-Nationalmuseum



KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Meisterkurs 2011 Extreme und Explosionen der europäischen Aufklärung Diderot – Lichtenberg – Mozart – Goya

Seit Adornos und Horkheimers »Dialektik der Aufklärung« hat man die Leistungen der kanonisierten Vernunft in zunehmendem Maße von ihren Grenzen her zu denken versucht. In diese Tradition stellt sich auch der Meisterkurs mit Hans Ulrich Gumbrecht: Er interpretiert die intellektuelle und ästhetische Produktivität der Aufklärung nicht aus dem Blickwinkel ihrer Selbstlegitimation, sondern fokussiert anhand von vier paradigmatischen Fällen ihre Selbstkritik. Während Lichtenbergs »Sudelbücher« und Diderots »Rêve de d’Alembert« die Grenzen der Aufklärung vermessen und mit ihrer Überschreitung spielen, dringen Mozarts Kompositionen und Goyas Radierungen erstmals bis zu einer ›aufgeklärten‹ Explosion der Aufklärung vor. In ihren Werken verschärft sich der kritische Impuls zu einem Rausch der Selbstzerstörung, so dass Logik und Transparenz der Aufklärung in ihr dunkles Gegenteil umschlagen. Dieser thematische Ausgangspunkt des Meisterkurses markiert eine provozierende These, die nicht bloß ausgelegt und bestätigt werden will, sondern zum experimentellen Denken einladen soll.

Dienstag, 31. Mai 2011

ab 13.00 Uhr

Empfang und Registrierung aller Teilnehmer

14.00 Uhr

Begrüßung durch die Veranstalter

14.30 Uhr

Einführung in den Meisterkurs durch Hans Ulrich Gumbrecht

SEKTION 1

Werkprofile

15.00 Uhr

Diderot – Lichtenberg – Mozart – Goya

Vorlesung

16.00 Uhr | Kaffeepause

16.30 Uhr

Wo finden sich die »Extreme« und »Explosionen« der Aufklärung?

Plenumsdiskussion

19.30 Uhr | Buffet

Mittwoch, 1. Juni 2011

SEKTION 2

Diderot und Lichtenberg:

Die Grenzen der Aufklärung und ihre Überschreitung

09.00 Uhr

Diderots ›Rêve de d’Alembert‹

Textanalyse und Plenumsdiskussion

10.30 Uhr | Kaffeepause

11.00 Uhr

Lichtenbergs ›Sudelbücher‹

Textanalyse und Plenumsdiskussion

13.00 Uhr | Mittagspause

SEKTION 3

Mozart und Goya:

Private Dokumente der dunklen Aufklärung

15.00 Uhr

Mozarts und Goyas Briefe

Vorlesung, Textarbeit und Gruppendiskussion

17.00 Uhr | Kaffeepause

ABENDVORTRAG

20.00 Uhr | Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rosensäle

Diderot – Lichtenberg – Mozart – Goya.

Sind ihre Extreme und Explosionen jene Aufklärung,

die wir heute brauchen?

Donnerstag, 2. Juni 2011

SEKTION 4

Mozart und Goya:

Komponierte Extreme – gemalte Explosionen

09.00 Uhr

Mozarts ›Kleine Nachtmusik‹

Kompositionsanalyse und Plenumsdiskussion

10.30 Uhr | Kaffeepause

11.00 Uhr

Goyas ›Caprichos‹

Bildanalysen und Plenumsdiskussion

13.00 Uhr | Mittagspause

14.30 Uhr

Exzentrische Aufklärung

Positionen und offene Fragen

16.30 Uhr | Kaffeepause

17.00 Uhr

Führung durch den Rokokosaal

der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

19.00 Uhr | Abendessen

Freitag, 3. Juni 2011

09.00 Uhr

Zusammenfassung und abschließende Plenumsdiskussion

EXKURSION

11.00 Uhr

Aufklärung in Weimar

Historische Erkundigungen

13.30 Uhr | Mittagsimbiss und Ausklang des Meisterkurses